

Artist Statement

Deutsch

Da Robert Süess die Freiheit zum Prinzip seines Schaffens macht, liegt es ihm naturgemäß auch fern, den Betrachter seines Werks zu bevormunden, was und wie er sehen soll. Er versteht sein Werk als „absolute Malerei im Sinne einer uneingeschränkten Bildkunst“. Ideologien der Wahrnehmung oder Interpretation werden von ihm verbannt, er beruft sich vielmehr auf das Experimentelle, auf die Lebendigkeit von Komposition und Farbe, auf die Kraft des Sinnlich-Körperhaften. Das Undogmatische seiner Malerei eröffnet damit einen Freiraum, den der Betrachter mit eigenen Interpretationen füllen darf und soll. Er wird vom Künstler eingeladen, eine Entdeckungsreise anzutreten – in die Vielschichtigkeit einzutauchen, und damit die eigene Seelenlandschaft wie in einem Spiegel zu erschließen. Gemäß der pulsierenden Lebendigkeit in seinen Bildern werden diese zum Spiegel besonders für eine Seele, die Höhenflüge ebenso kennt wie Abgründe, Entschlossenheit gleichermaßen wie Ambivalenzen. Für eine Seele, die reich und unermesslich ist.

Der „vorbildliche“ Betrachter kann auch für Robert Süess also nur einer sein, der bereit ist, in den viel beschworenen persönlichen Dialog mit dem Bild zu treten. Dies gilt für sein Werk umso mehr, als es geradezu überfrachtet ist mit Emotionen, die der Künstler dem Betrachter zu schenken hat – bloßgelegte, dramatische ebenso wie verschüttete, überlagerte, deren Existenz nur mehr in der Stille und Geduld der Betrachtung erahnt werden können. Erst dann enthüllt ein Bild von Robert Süess dem Betrachter seine ganze Geschichte von Sinnlichkeit, Bewegtheit, von Gefühl.

Englisch

Since Robert Süess makes freedom the principle of his work, it is naturally also far from him to patronize the viewer of his work as to what and how he should see. He understands his work as "absolute painting in the sense of an unrestricted pictorial art". Ideologies of perception or interpretation are banished by him, he rather appeals to the experimental, to the liveliness of composition and color, to the power of the sensual-bodily. The undogmatic nature of his painting thus opens up a free space that the viewer may and should fill with his own interpretations. He is invited by the artist to embark on a journey of discovery - to immerse himself in the complexity, and thus to open up his own soul landscape as if in a mirror. According to the pulsating liveliness in his pictures, these become a mirror especially for a soul that knows flights of fancy as well as abysses, determination as well as ambivalences. For a soul that is rich and immeasurable.

For Robert Süess, too, the "exemplary" viewer can only be one who is prepared to enter into the much-invoked personal dialogue with the picture. This is all the more true for his work, as it is virtually overloaded with emotions, which the artist has to give to the viewer - exposed, dramatic ones as well as buried, superimposed ones, whose existence can only be guessed at in the silence and patience of contemplation. Only then does a painting by Robert Süess reveal to the viewer its entire history of sensuality, of emotion.